

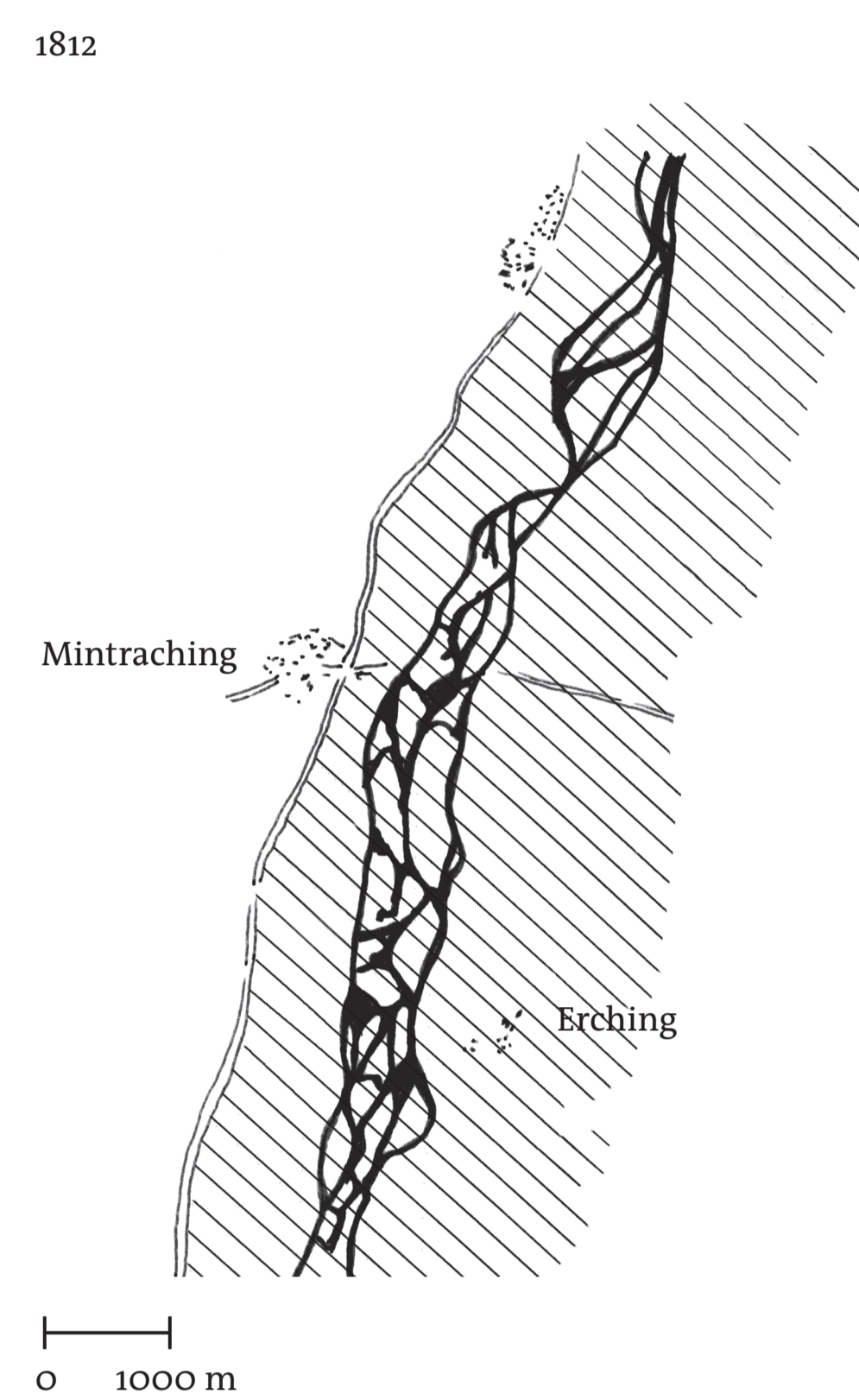
Bedeutende Bauwerke

Ich bin der Wächter des Wasserbaus – einer von dreizehn Wächtern entlang der Mittleren Isar. Hier finden Sie Informationen über die wichtigsten Themen rund um die Isar.

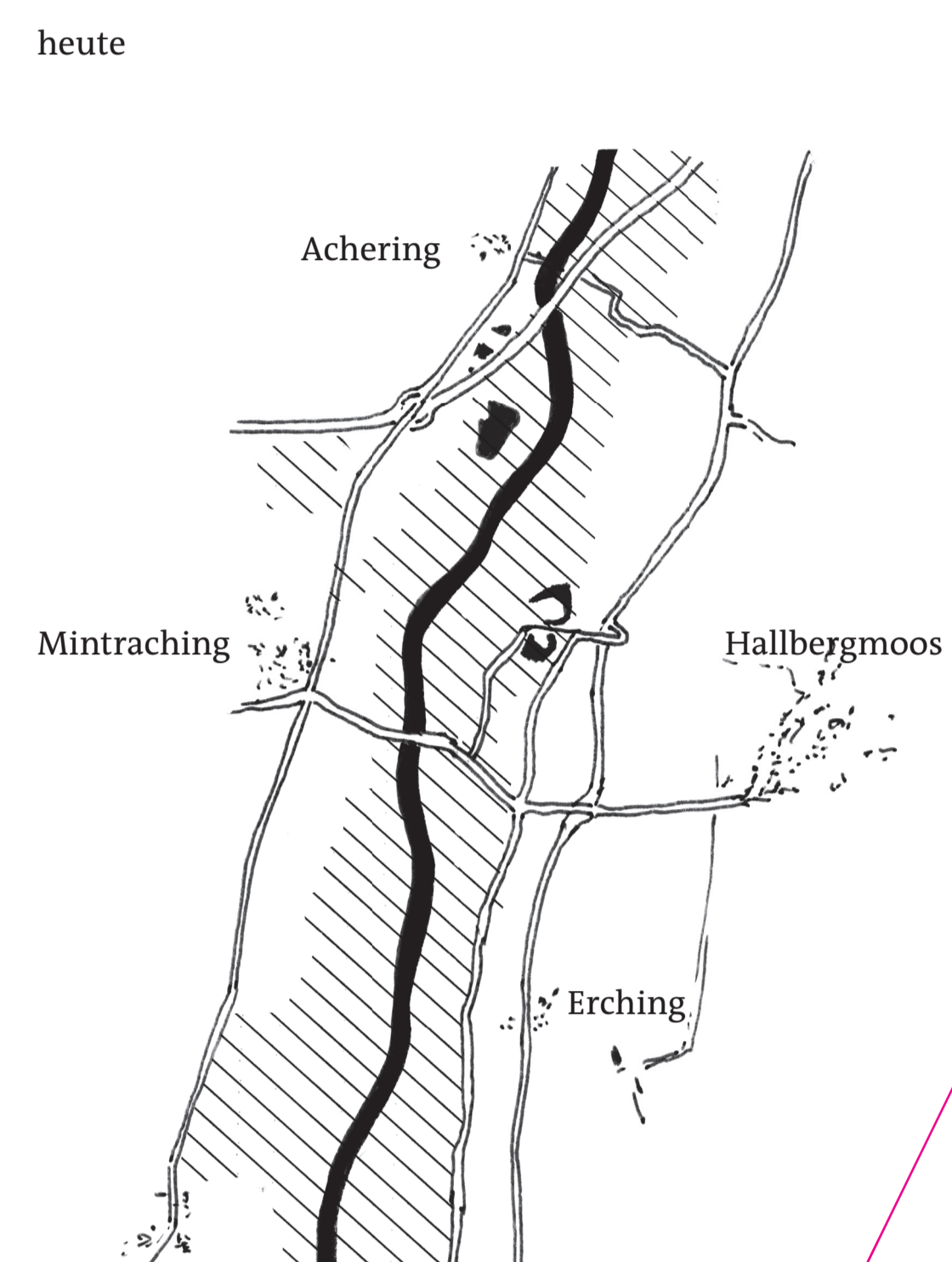
Hoch und Nieder

Gerade im Frühjahr, bei starkem Regen und wenn der Schnee schmilzt, werden die Ufer und Auen der Isar immer wieder überflutet. Rasch an- und abschwellige Wasserstände sind für einen voralpinen Fluss ebenso charakteristisch wie Hoch- und Niedrigwasser.

An der Mittleren Isar wurden im Zuge der Flusskorrektur ab 1908 Deiche errichtet, die bis heute das natürliche Überschwemmungsgebiet stark eingrenzen, um die Bebauung vor Überflutungen zu schützen. Die großen Hochwasserereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass die zum Teil über 100 Jahre alten Deiche nicht mehr standsicher und oft zu niedrig sind. An vielen Stellen der Mittleren Isar wurden deshalb bereits viele Deiche saniert oder neu gebaut, so dass sie jetzt auch einem Jahrhundert-Hochwasser standhalten würden.

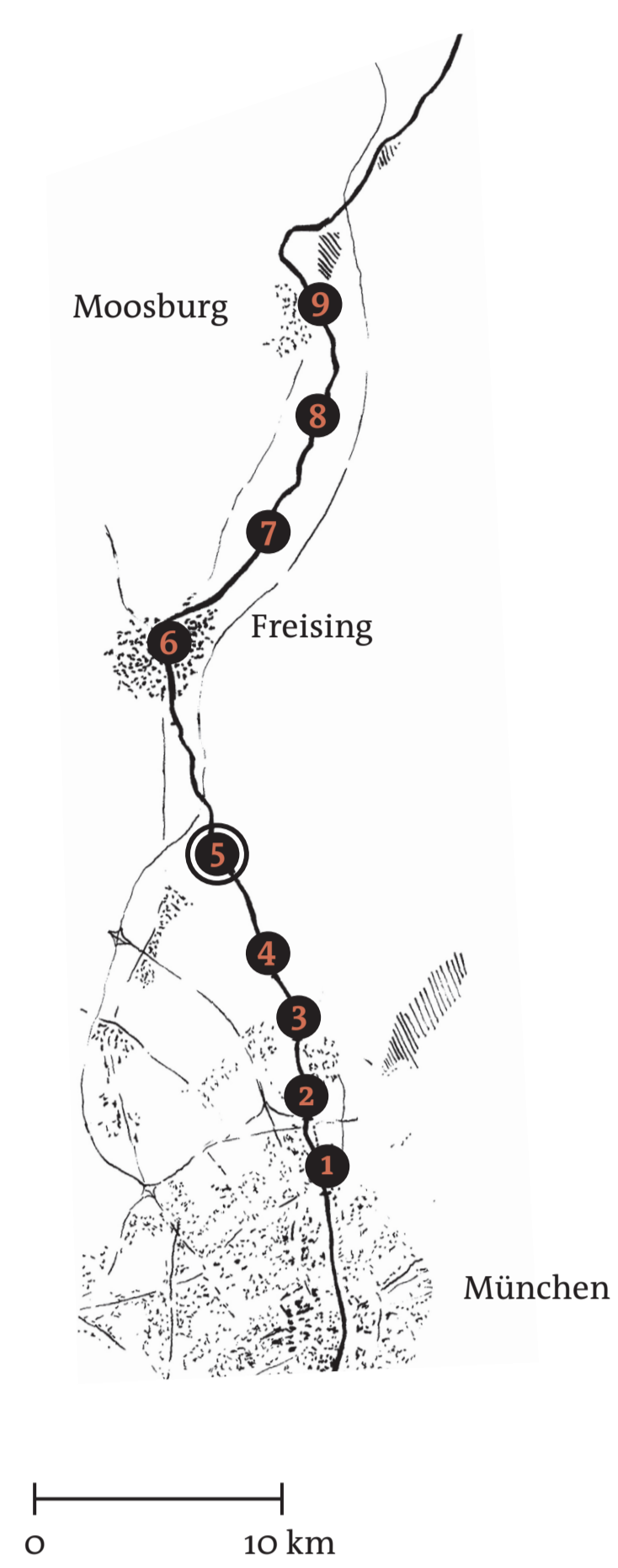


Die Isar bei Grünbeck als weitverzweigte, strukturreiche Flusslandschaft mit natürlichem Überschwemmungsgebiet vor der Regulierung Anfang des 19. Jahrhunderts.



Die eingeegte und begradigte Isar nach der Regulierung heute.

Die Wächter im Überblick



- 1 Oberföhringer Wehr
- 2 Unterföhring
- 3 Ismaning
- 4 Garching
- 5 Brücke Grünbeck
- 6 Freising
- 7 Langenham
- 8 Langenbach
- 9 Moosburg

Mehr Informationen



www.facebook.com/isarwaechter
www.wwa-m.bayern.de

Eine Initiative



Wasserversorgungsamt München

Auch der Biber baut



Der Biber war in Bayern bereits ausgestorben, als in den 1960er Jahren Tiere aus anderen Ländern ausgewildert wurden. Heute ist er an der Isar wieder zahlreich beheimatet. Das merkt man besonders, wenn seine gefällten Bäume hin und wieder Auebäche aufstauen. Im Regelfall aber macht der Biber sich nützlich und bereichert die Artenvielfalt an der Isar.

Schon gewusst?

Die Zähne des Bibers sind orange und so unglaublich kräftig, weil sie Eisenverbindungen enthalten. Er kann in nur einer Nacht einen Baum mit einem Durchmesser von einem halben Meter fällen.